

---

# Terrorismusprävention

Zentrale Herausforderungen für Städte  
in Deutschland und Europa

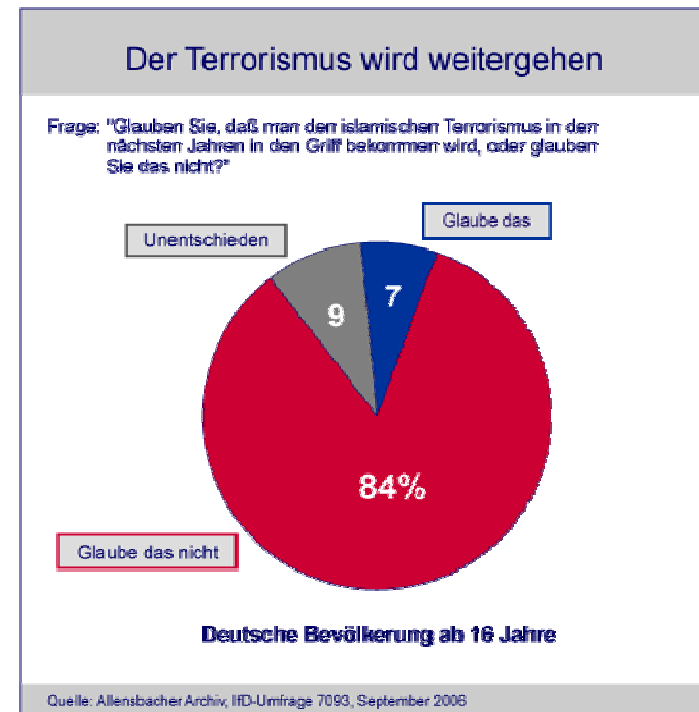
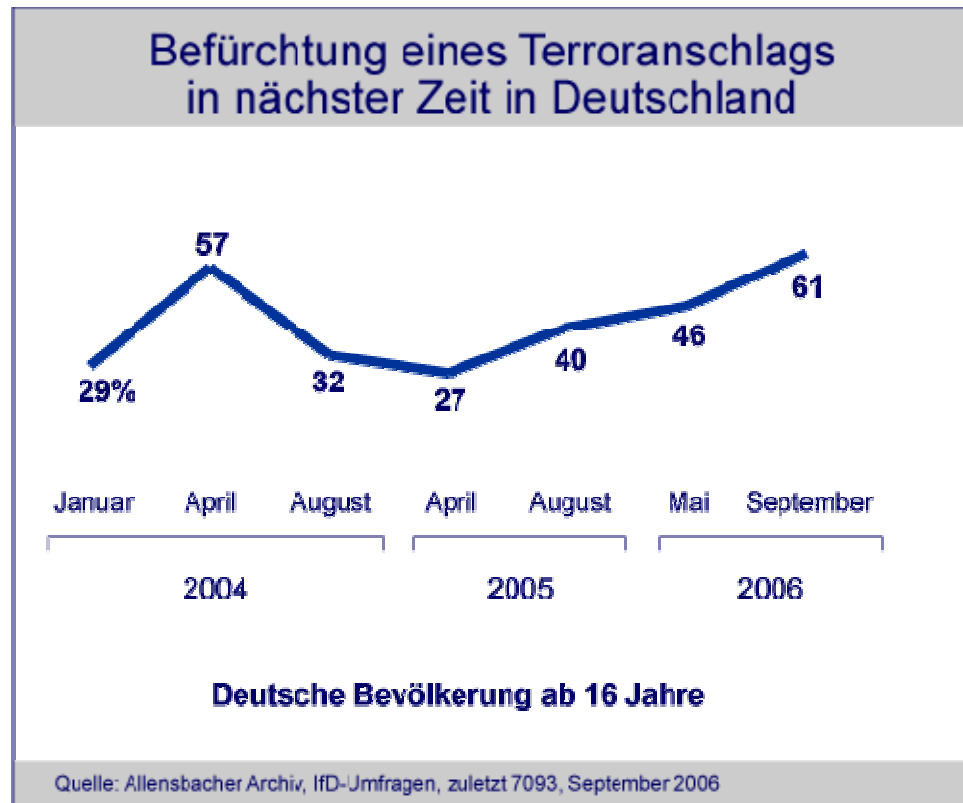
---

Wiesbaden, 19.06.2007

Marc Coester & Klaus Bott  
Universität Tübingen  
Institut für Kriminologie



# Besorgnis der Deutschen



---

# Ziele des Terrorismus

## **Allgemeines Ziel:**

Auf das eigene politische, moralische oder religiöse Anliegen aufmerksam machen

## **Konkret:**

- Destabilisierung des Angegriffenen (Beweis seiner Angreifbarkeit)
- Störung der Funktionalität/Normalität der Verhältnisse (durch Furcht und Schrecken)
- Erzeugen von Reaktionen

---

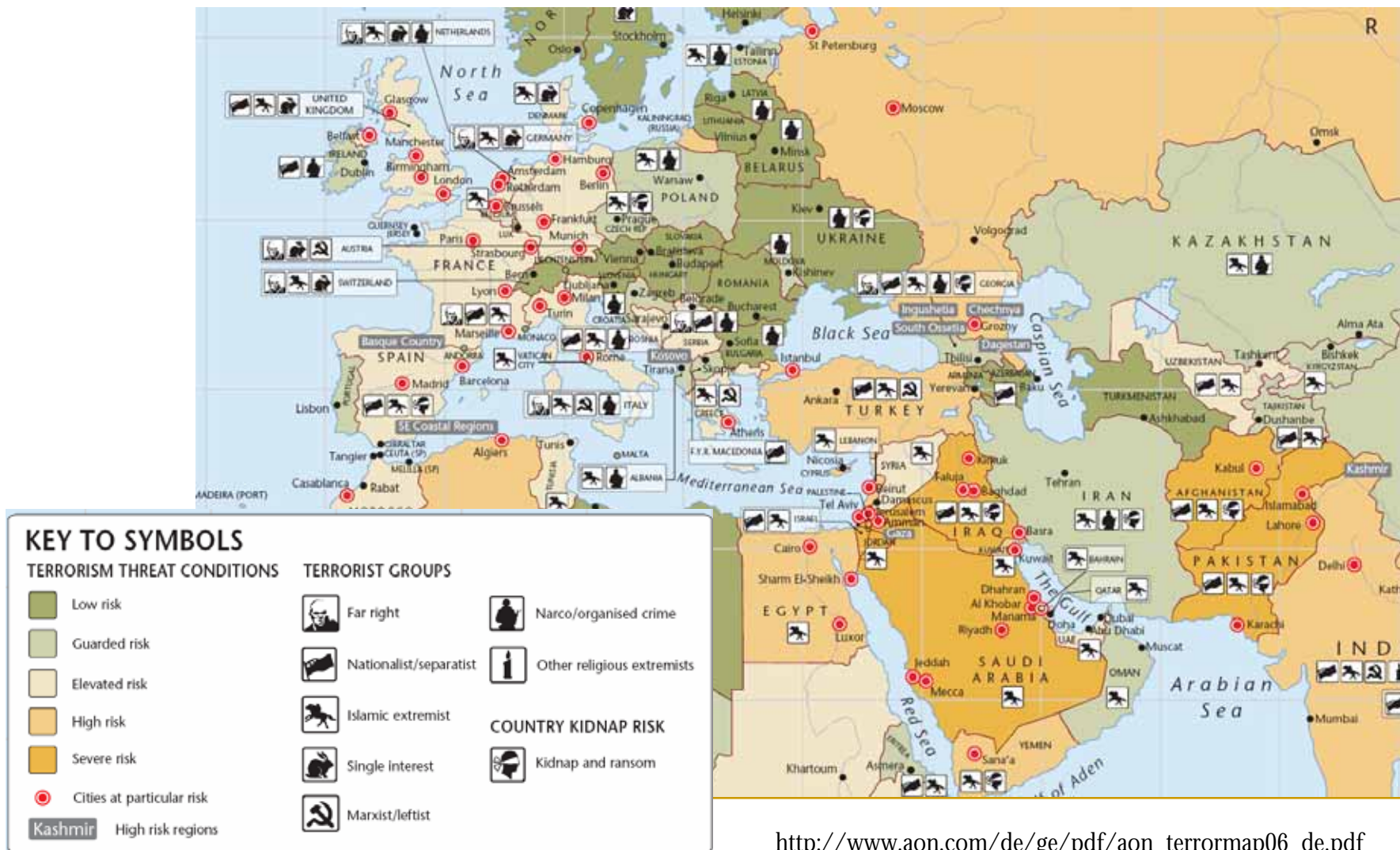
# Definitionsproblematik

## Vergleich von 101 verschiedenen Definitionen:

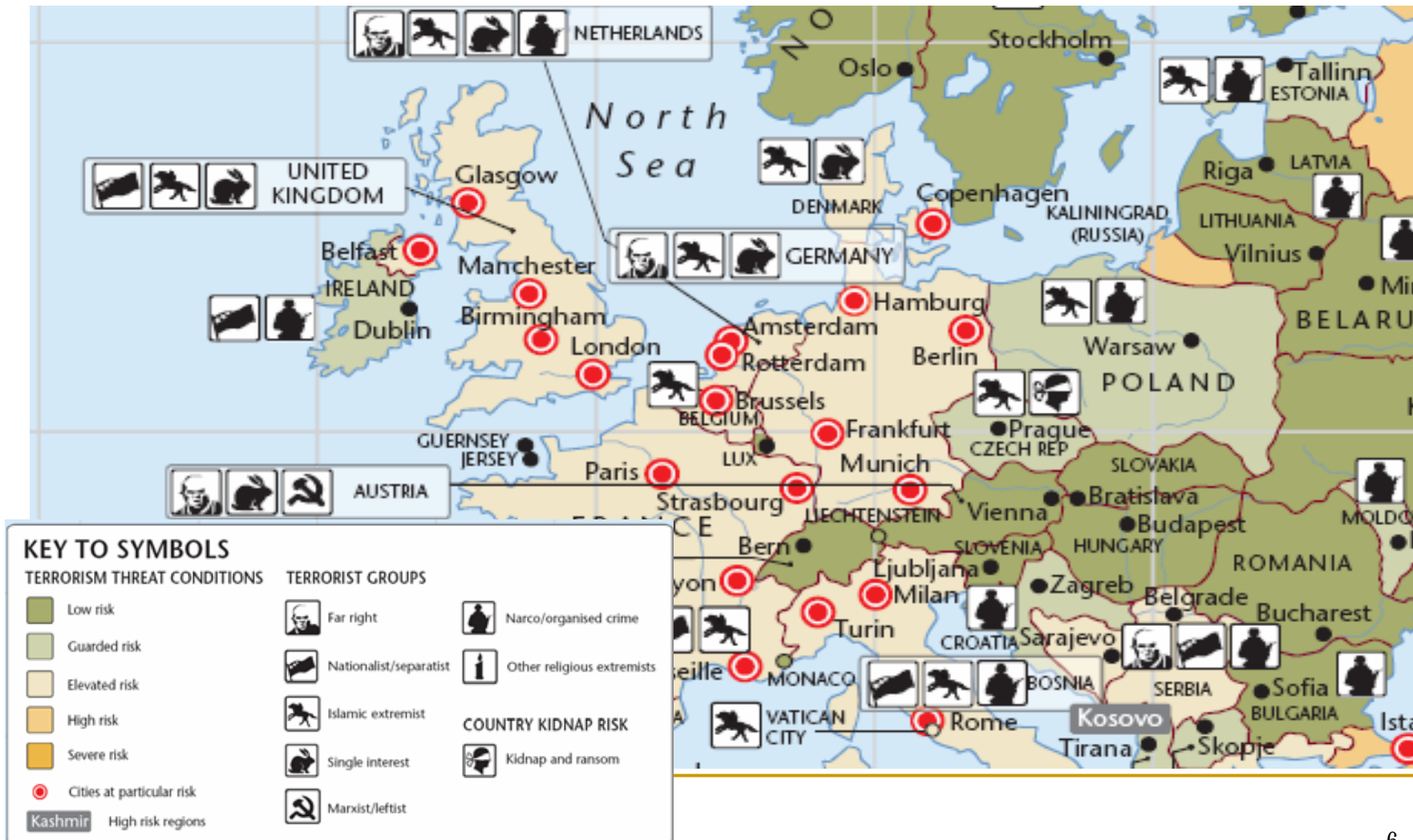
- 84% Gewalt und Zwang
- 65% Politisch
- 51% Furcht und Schrecken
- 42% Psychologische Effekte
- 32% Organisiertes Handeln
- 21% Wahllosigkeit, Zufallscharakter

Quelle: Axel Schmid (1989)

# Bedrohungspotential



# Bedrohungspotential in Europa



---

# Anhänger islamistischer Gruppen

## In Deutschland:

- Organisationen aus dem arabischen Raum: **ca. 3.350**
- Muslimbruderschaft (MB): **ca. 1.300**
- Libanesische Hizb Allah (Partei Gottes): **ca. 900**
- Islamische Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG): **26.500**
- Mujahedin (Kämpfer für die Sache Gottes): **unbekannt**

Quelle: 2. PSB (2006: 171)

---

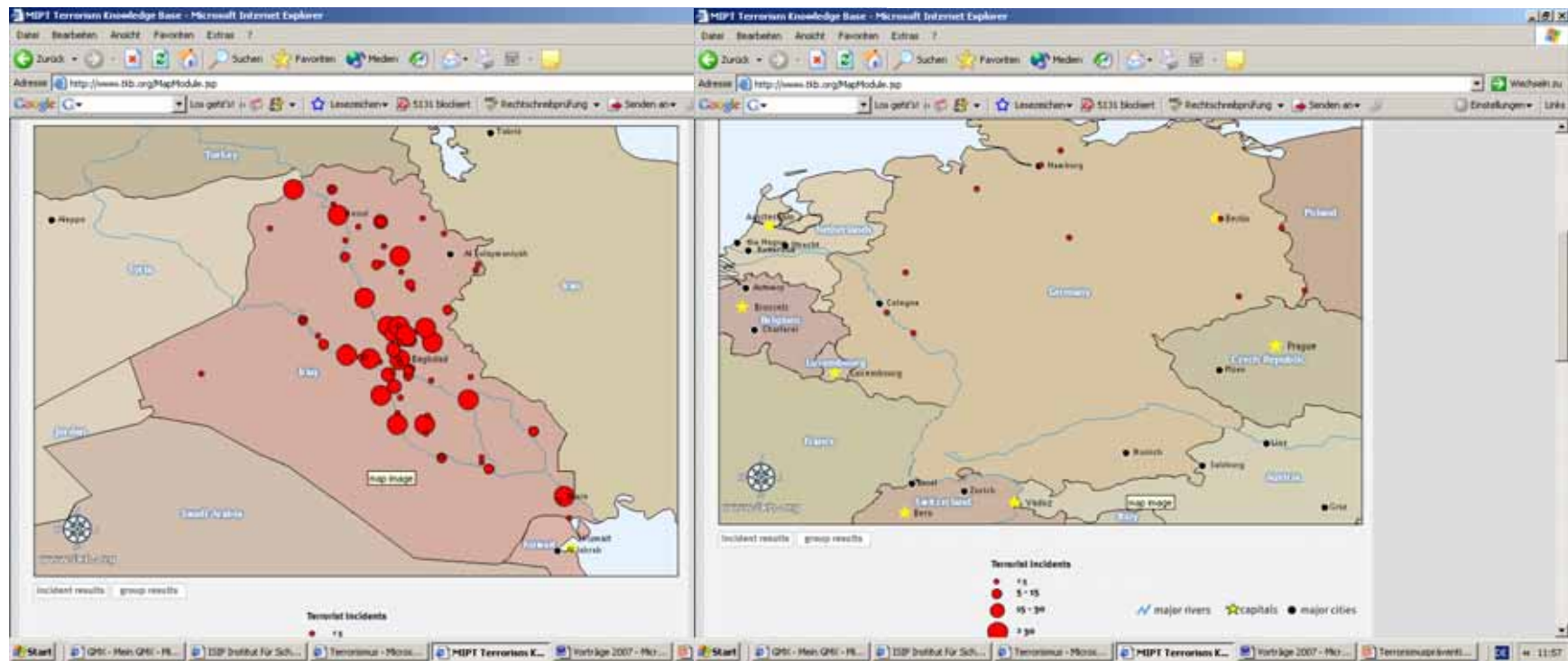
# Islamistische Gruppen

„Die Forschungslage darüber, welche Positionen die unterschiedlichen in Deutschland aktiven muslimischen und islamistischen Gruppen einnehmen, ist unübersichtlich, weil die Gruppen sich selbst andauernd verändern und neue Positionen einnehmen, oft ohne den alten abzuschwören.“

2. Periodischer Bericht der Bundesregierung  
(2006: 170)

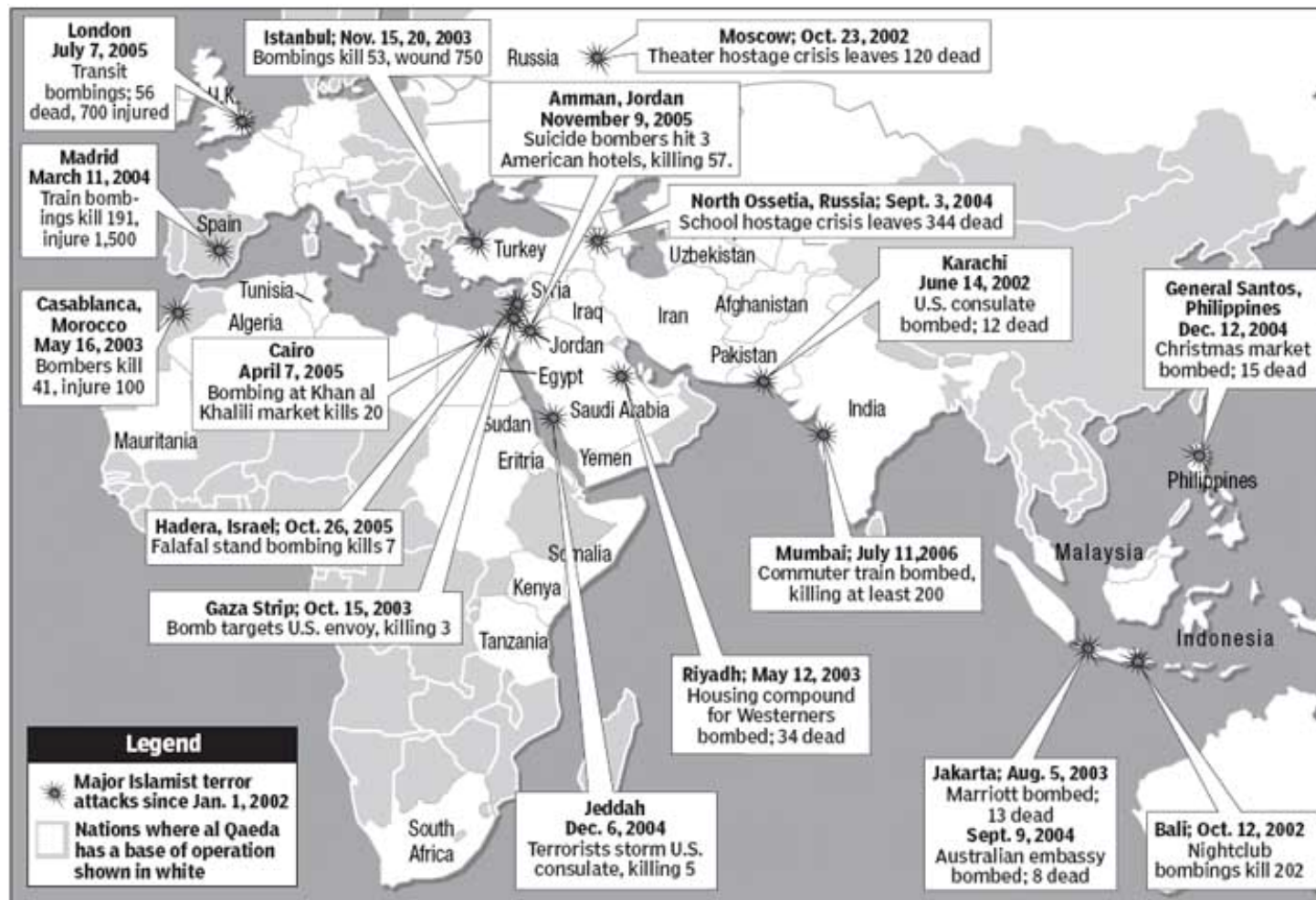


# Terrorism Knowledge Base



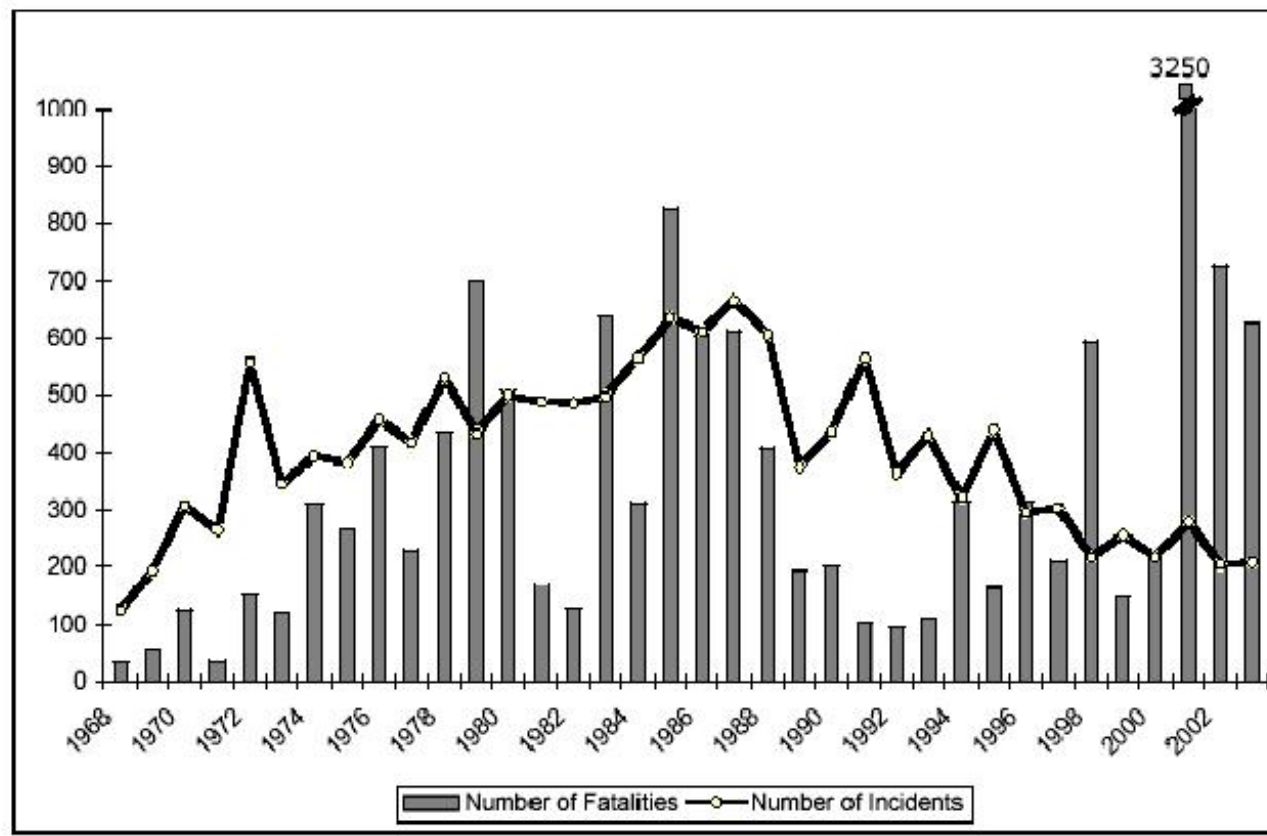
<http://www.tkb.org/>

# Anschläge durch Islamisten



# Anzahl terroristischer Vorfälle

Figure 1: International terrorism, 1968-2003, number of incidents and number of fatalities



Quelle: US Department of State (various years) and Sandler and Enders (2004)

---

# Ziele der Prävention

- Terroristische Strukturen zerstören
- Terrorismus aufklären und abwehren
- Internationale Zusammenarbeit
- Verwundbarkeit des Landes reduzieren
- Ursachen des Terrorismus bekämpfen

---

# Die kriminologische Sicht

„Dass die Erforschung des Terrorismus per se zu dem Aufgabenfeld der Kriminologie gehört, lässt sich schon aus der Tatsache erkennen, dass zwar nicht jeder kriminelle Akt Terrorismus, Terrorismus immer aber ein krimineller Akt ist.“

Jürgen Stock (2006: 742)

# Formen des Terrorismus

Tabelle 2: Terrorismus & Hasskriminalität - die unterschiedlichen Merkmale

Hasskriminalität	unterschiedliche Merkmale	Terrorismus
hohe Gewaltfrequenz, jedoch relativ niedrige Gewaltintensität	<b>Gewaltfrequenz und Intensität</b>	niedrige Gewaltfrequenz, jedoch mit extrem hoher Gewaltintensität
ad hoc Planung, oft kombiniert mit Alkoholkonsum - Vandalismus, verbale/körperliche Angriffe, Mord	<b>Modus Operandi</b>	gut geplante und anspruchsvolle Operationen, häufig mit Mitteln die große Menschenmassen treffen
überwiegend kleine Gruppen mit schwachen gruppeninternen Bindungen, höhere organisatorische Strukturen sind zwar selten jedoch möglich	<b>Organisation</b>	hoch organisiert, logistische und finanzielle Unterstützung, Geheimhaltung, Rekrutierung, starke gruppeninterne Bindungen mit einer umfassenden Organisationsstruktur
relative niedriges bis mittleres Bedrohungsniveau - Ausnahmen sind instabile Gesellschaften in denen Hasskriminalität zum "tipping event" werden kann	<b>Niveau der Sicherheitsbedrohung</b>	sehr hohes Sicherheitsbedrohungs-Niveau sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, mit äußerst wahrscheinlichen globalen Implikationen
minderes nationales oder regionales Problem aus dem Zuständigkeitsbereich regulärer Polizeikräfte	<b>Wahrnehmung durch Sicherheitskräfte</b>	wachsende Bedrohung der globalen Sicherheit, das sowohl polizeiliche als auch militärische Streitkräfte betrifft
geringe und sporadische Berichterstattung, die sich meist auf sehr gewalttätige und schockierende Ereignisse beschränkt	<b>Berichterstattung in den Medien</b>	extreme häufige und ausführliche Berichterstattung, die ein breites Publikum auf internationaler Ebene erreicht

<http://www.iuscrim.mpg.de/forsch/krim/getos.html>

---

# CAT-Projekt



## **Cities Against Terrorism – Training Local Representatives in Confronting Terrorism**

---

# Ziele des Projekts

- Bewusstmachen der Bedrohungsrisiken
- Erhöhung der politischen & professionellen Kompetenz
- Vernetzung von Wissenschaft und Kommunen
- Bewältigung von Krisensituationen
- Unterstützung von Opferhilfsorganisationen
- Entwicklung neuer Lehrmethoden/Studiengänge
- Schulungskonzepte für kommunale Akteure
- Handbuch (in vier Sprachen)

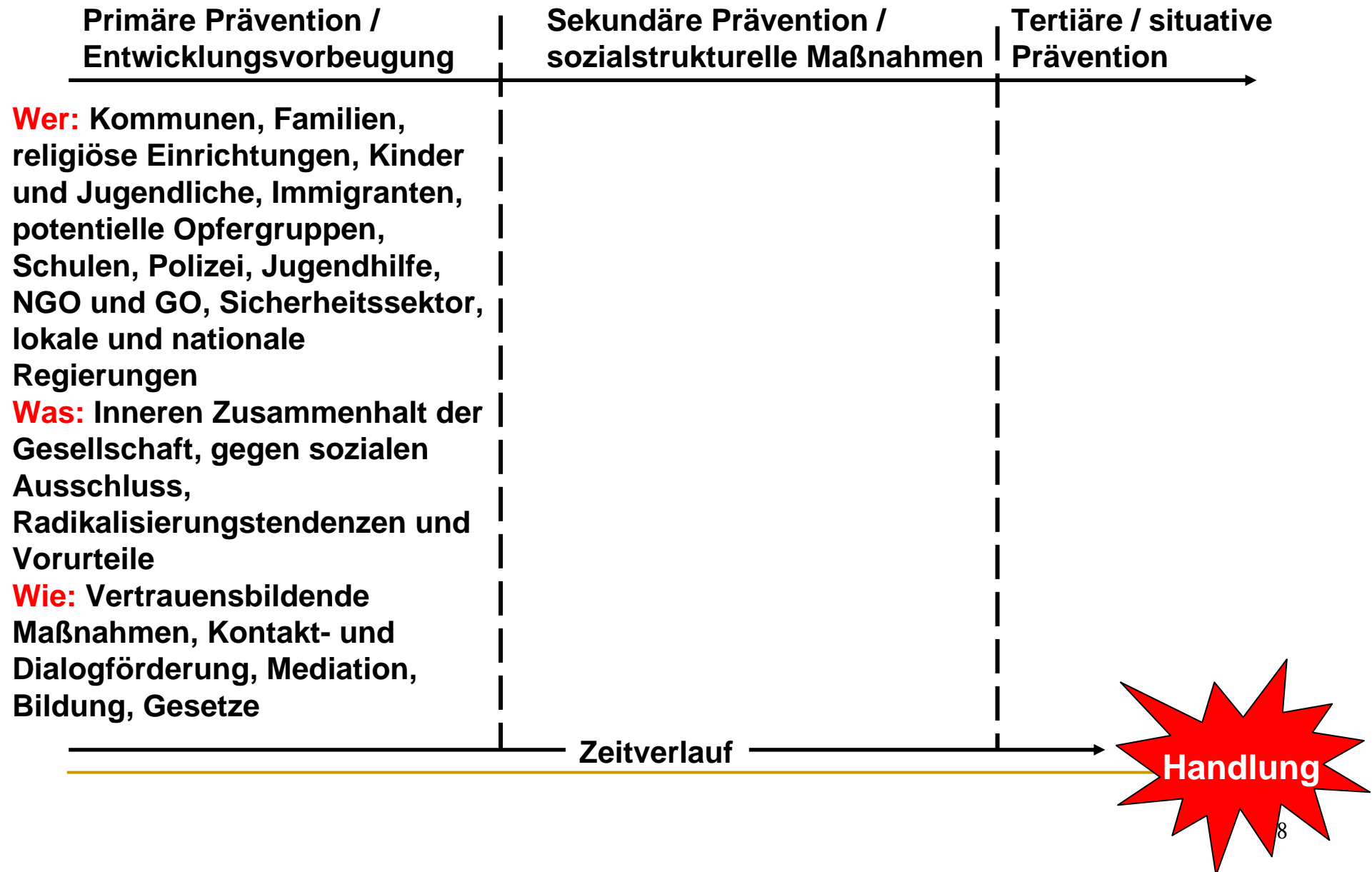


---

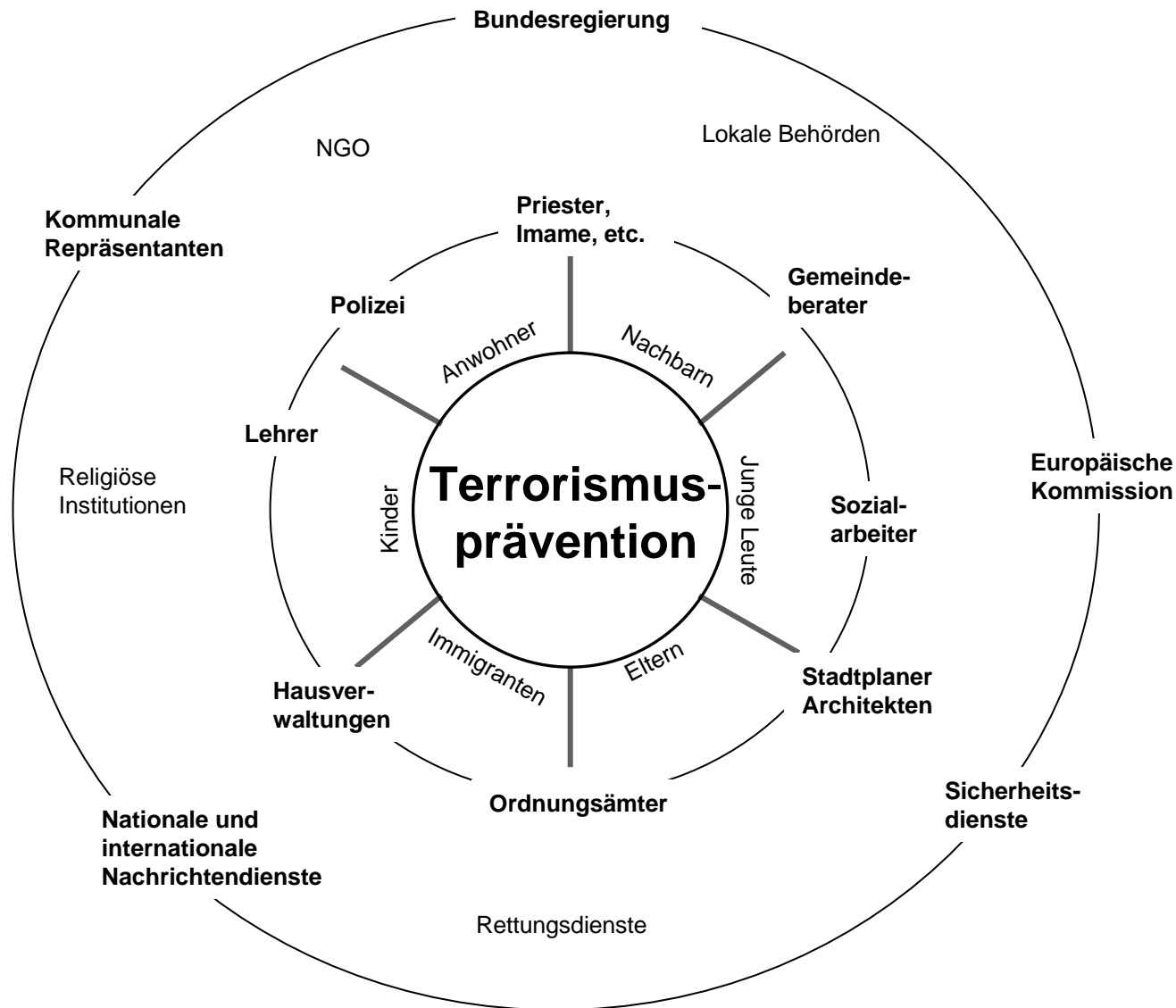
# Themen der vier Seminare

- Prävention von Terrorismus auf kommunaler Ebene
- Notfall-Reaktionen
- Krisenmanagement und Kommunikation
- Solidarität und Unterstützung der Öffentlichkeit

# Modell der Terrorismusprävention



# Personen- und Strategiespektrum der Terrorismusprävention



---

# Polizeiarbeit im Bereich der Terrorismusprävention I

- Großbritannien:
  - Community Policing
  - Diversity Officers / Minority Ethnic Police Officers
  - Civil Contingencies Act 2004
  - Local Resilience Forums
  - Minority Faith Protective Security Initiative

---

# Polizeiarbeit im Bereich der Terrorismusprävention II

- Deutschland (primär):
    - Kommunikation mit muslimischen Gemeinden
      - Interkulturelle Kompetenz innerhalb der Polizei
      - Kooperationsbereitschaft der muslimischen Gemeinden
    - Konzept "Vertrauensbildende Maßnahmen"
      - Benennung von Ansprechpartnern
      - Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen
      - Informationsmaterial
      - Aus- und Fortbildung
      - Hinweistelefone
      - Interne Präventionsarbeit der muslimischen Verbände
- Civil Contingencies Act 2004
-

---

# Polizeiarbeit im Bereich der Terrorismusprävention III

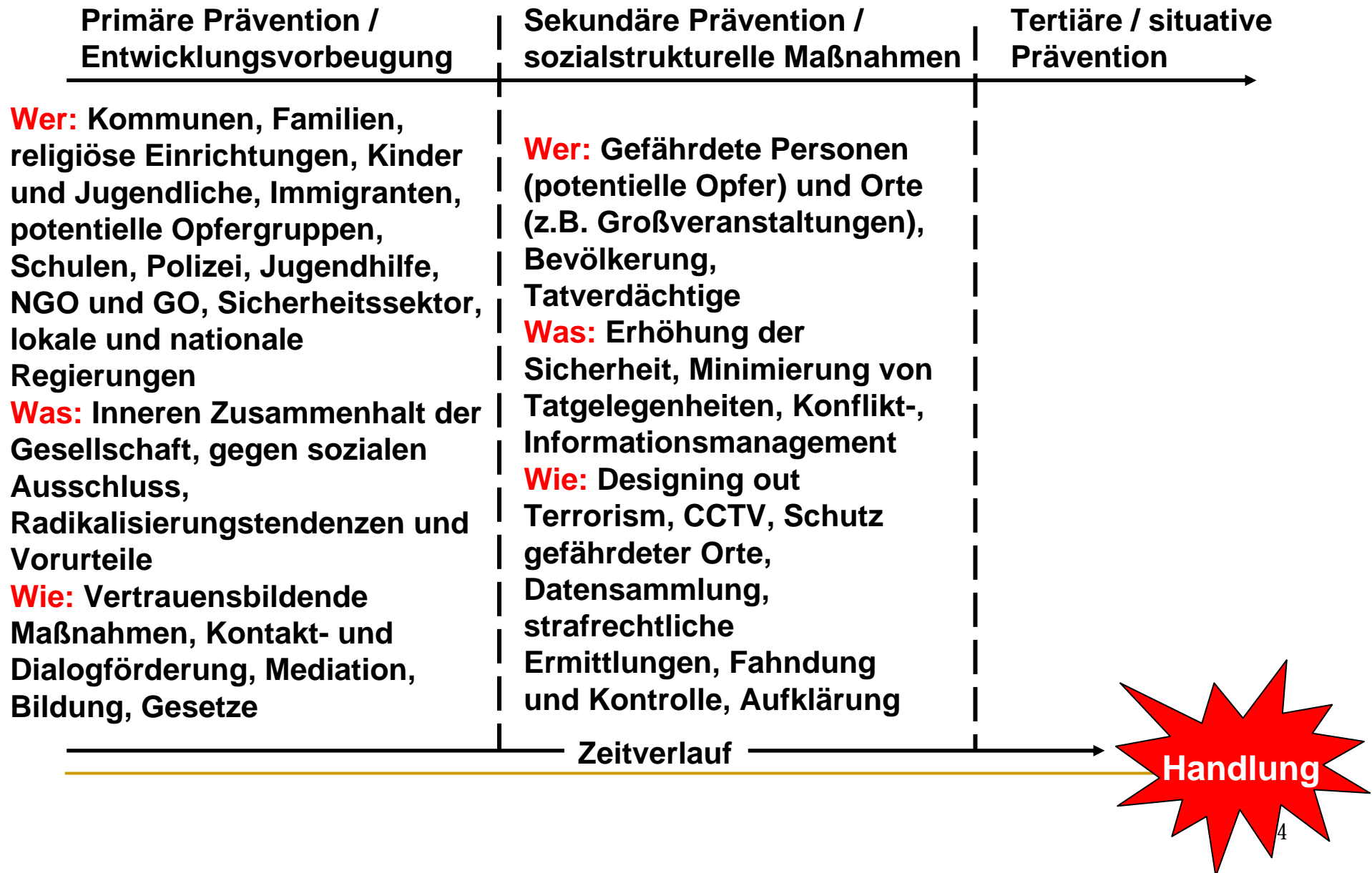
- Deutschland (sekundär):
  - Schutz besonders gefährdeter Objekte
  - Umfassende Informationsgewinnung und Datensammlung
  - Strafrechtliche Ermittlungen
  - Hoher und permanenter Fahndungs- und Kontrolldruck
  - Videoüberwachung
  - Aufklärung innerhalb der Bevölkerung
  - Aufklärung bestimmter Einrichtungen und Institutionen
  - Kooperation mit privaten Sicherheitsfirmen

---

# Polizeiarbeit im Bereich der Terrorismusprävention IV

- Deutschland (tertiär):
  - Koordinierungsinstanz
  - Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung
  - Tatortsicherung, Spurensicherung
  - Informationsmanagement
  - Direkte Hilfeleistungen

# Modell der Terrorismusprävention





---

# Designing out Terrorism

- Crime Prevention Through Environmental Design (CPTED)
- Betrifft Infrastruktur öffentlicher Plätze und Einrichtungen
  - Spezielles Plexiglas
  - Parkplätze entsprechend weit weg von öffentlichen Gebäuden
  - Absperrungen aus Beton oder natürlichen Materialien
  - Straßen um öffentliche Gebäude schmal und geschlossen
  - CCTV
  - Fortbildungen für Betreiber von Shopping-Malls, öffentlichen Verkehrsmitteln, Universitäten etc.

# Modell der Terrorismusprävention

Primäre Prävention / Entwicklungsvorbeugung	Sekundäre Prävention / sozialstrukturelle Maßnahmen	Tertiäre / situative Prävention
<p><b>Wer:</b> Kommunen, Familien, religiöse Einrichtungen, Kinder und Jugendliche, Immigranten, potentielle Opfergruppen, Schulen, Polizei, Jugendhilfe, NGO und GO, Sicherheitssektor, lokale und nationale Regierungen</p> <p><b>Was:</b> Inneren Zusammenhalt der Gesellschaft, gegen sozialen Ausschluss, Radikalisierungstendenzen und Vorurteile</p> <p><b>Wie:</b> Vertrauensbildende Maßnahmen, Kontakt- und Dialogförderung, Mediation, Bildung, Gesetze</p>	<p><b>Wer:</b> Gefährdete Personen (potentielle Opfer) und Orte (z.B. Großveranstaltungen), Bevölkerung, Tatverdächtige</p> <p><b>Was:</b> Erhöhung der Sicherheit, Minimierung von Tatgelegenheiten, Konflikt-, Informationsmanagement</p> <p><b>Wie:</b> Designing out Terrorism, CCTV, Schutz gefährdeter Orte, Datensammlung, strafrechtliche Ermittlungen, Fahndung und Kontrolle, Aufklärung</p>	<p><b>Wer:</b> Opfer und Tatorte</p> <p><b>Was:</b> Koordination, Kommunikation, Planung, Information, Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung</p> <p><b>Wie:</b> Training von Ablaufszenarien, Evakuierung, Erste Hilfe, Spurensicherung, Verkehrsplanung, Opferhilfe</p>
<p>Zeitverlauf →</p>		



---

# Terrorismusprävention in Städten

- München
  - Arbeitsgruppe BIRGiT
  - Großveranstaltungs-Management
  - Verkehrsplanung
  - Öffentlicher Nahverkehr
  - Grundversorgung
  - Notfallversorgung
  - Katastrophenmanagement

---

# Rettungsdienste

- Die Rettungsdienste und Feuerwehren in Deutschland haben wenig Erfahrungen bei terroristischen Anschlägen. Dies betrifft insbesondere:
  - die Eigengefährdung der Einsatzkräfte
  - die mangelnde Erfahrung bei den speziellen Verletzungsmustern
  - den Umgang mit mehreren Einsatzstellen, zerstörte Infrastrukturen, Kommunikation, Verkehrswege usw.
- Als notwendige Maßnahmen wird gefordert:
  - Bündelung der für den Einsatz zur Verfügung stehenden Kräfte
  - Realitätsnahe Übungen
  - Qualifizierung der Einsatzkräfte
  - Abstimmen der Einsatzstrategien mit allen beteiligten Sicherheitseinrichtungen

---

# Opferschutz

- Differenzierung der Opfertypen: primäre, sekundäre und tertiäre Opfer
- Differenzierung der Hilfetypen: Sofortige, kurzfristige und langfristige Hilfe
  - Versorgung mit Wasser, Nahrung, Medikamenten
  - Krankenhausfahrten
  - Evakuation
  - Informationsmanagement
  - Psychologische Hilfe
  - Informations-Hotlines
  - Nachberatung
  - Bestattungszeremonien
  - Mediation
  - Restorative Justice
  - Kompensation

---

# Terrorismusprävention

Zentrale Herausforderungen für Städte  
in Deutschland und Europa

Wir danken für Ihre  
Aufmerksamkeit!

---

Wiesbaden, 19.06.2007

Marc Coester & Klaus Bott  
Universität Tübingen  
Institut für Kriminologie

